

Der Traum der Wirklichkeit

Von _DoReMi_

Kapitel 1 ||Träume||

Oh Gott nun bin ich schon seit 5 Stunden auf und liefere Nudeln und Pizzas aus. Jeden Tag hoffte ich das ich endlich einmal etwas erleben durfte. Als Nudel und Pizza Lieferant ist es das höchste was man erleben darf, das jemand einen vor der Nase die Türe zu knallt. Ich bin nun schon 30 Jahre und bei mir hat die midlife crises schon mit 25 angefangen, seit dem an plagen mich Täglich diese Fragen, hättest du besser in der Schule aufgepasst wärest du ein Arzt geworden. Ich bin es allmählich satt dies jedesmal zuhören und wenn ich denn eine Frage stelle, erwarte ich nicht mal eine Antwort von denen. Ich bin der meinung das langsam die mitlife crises aufgehört hat. Was sollte ich den erwarten, ich sehe es so wenigstens bin ich dann einmal der älteste Nudel/Pizzalieferant der Welt. Ich fahre gefade zu einem meiner Stammkunden, Dienstag 19 Uhr Selrin weg, ja genau ich komme mir schon so vor wie ein Computer in dem man alles Eintippen kann und er befolgt dies dann auch. Guten Tag 9,50 bitte, danke und auf wiedersehen, nächster Kunde und so geht das immer weiter. Ich denke schon selber das ich Tag für Tag immer mehr verdumme. Etwas anderes, einfach aufregendes würde ich noch erleben wollen. An den Freien Tagen oder am Wochenende fort gehen mich zulaufen lassen und dabei die ganze Nacht durchmachen, mich einfach mit jemanden schlagen, oder meinen ach so lieben Chef mal zu widersprechen. Diese einfachen, simplen kleinen dinge sind es die ich einfach vermisste. Geschäft 21Uhr, endlich kann ich nach Hause, schnell noch zu Familie ihr Abendessen bringen und mit meinen alten Ford nach Richtung Heimat gedüst. Auf der Autofahrt höre ich mir immer irgendwelche Charts aus dem Radio an, und Träume dabei, die ganzen Straßen kommen mir immer wie ein großes Labyrinth vor, nach ca. 7 Jahren Lieferdienst, kenne ich jeden Winkel der Stadt. Wenigstens kann ich das von mir behaupten, ich kenne die ganz Stadt, jede Straße, jeden Briefkasten, alles. Ich habe mir auch schon überlegt vielleicht bei einem Taxiunternehmen anzumelden, für einen kleinen Moment hatte ich wieder einmal Zukunftspläne, ein Taxifahrer der einzige gefährliche Beruf der Welt. Doch als ich dann Zuhause angekommen bin stach mir schon der Mief in die Nase. Alte Wäsche auf den Fußboden und die Essensreste der letzten Tage lagen noch auf dem Tisch, irgendwie habe ich keine Zeit mehr meine Wohnung in Ordnung zu bringen. Nein, nein so kann es unmöglich weitergehen, ab morgen, ab morgen werde ich mein Traum verwirklichen und werde Taxi Fahrer, jetzt nur noch das Würgen unterdrücken und ab in mein Bett. Doch in dieser Nacht hatte ich einen sehr kuriosen Traum, ich träumte von einem Mann, der hinten bei mir in mein Taxi saß und mir sagte bitte in den Selrin Weg und ich sagte na klar. Doch auf einmal war garnichts mehr klar, alle Straßen die ich in und auswenig kannte verschwommen vor meinen Augen die Straßen waren wie neu

zusammengebastelt, es vergingen Stunden und der Mann hinter mir im Taxi fing an zu fluchen mich zu beschimpfen er schrie ich gebe dir noch genau 5 Minuten oder du bist ein toter Mann, ich merkte wie mir der Atem weg blieb, ich zitterte in diesem Moment musste mein ganzes Gesicht weiß angelaufen sein. Ich schaute nach rechts, ich dachte mir den Platz kenne ich doch, ja, verdammt von hieraus sind wir losgefahren, wohin nun was sollte ich denn jetzt machen, von hinten sagte eine Stimme du hast genau noch 3 Minuten, mir kam schon das Essen vom letzten Tag hoch und ich erstickte fast dabei mir blieb nichts anderes übrig ich musste durch die Nase atmen, meine Augen verschwommen immer mehr, was war bloß mit mir plötzlich los eine Schulkasse tauchte aus dem nichts vor mir auf und fing an das Schreien an, selbst ich schrie. Ich hielt sofort den Wagen an, doch in diesem Moment kam jemand auf mich zugerannt eine alte Frau, mit einem Säbel in der Hand verdammt was soll ich denn machen, ich schaute auf meinen Rückspiegel ein Auto hielt sehr nahe an meinem Taxi an, verdammt nun kann ich nicht einmal mehr nach hinten fahren, die Frau kam immer näher auf mich zu. Die Kinder fing auf einmal zu lachen an, sie kicherten regelrecht, alle lachten mich aus, sogar die Frau mit dem Säbel in der Hand. Die 5 Minuten sind um meinte der Mann hinter mir hatte eine Pistole in der Hand und hielt sie mir genau an den Kopf, wir sind immer noch nicht da er wurde immer wütender, die Kinder und die Frau sie lachten immer Lauter immer Lauter es dröhnte in meinen Ohren. Der Mann wollte schon abdrücken in diesem Moment wachte ich schweißgebadet auf. Mein Traum zerplatzte in diesem Moment wie eine Seifenblase. Ich wollte nicht länger im Lieferdienst Arbeiten mein Halbes Leben habe ich dort verbracht. Meine Frau hat sich von mir getrennt und nahm all meine Kinder mit, wenn ich sie sehen darf dann ist es vielleicht im Gericht wenn sie wieder auf Unterhalt für die Kinder klagt. Sie will es aber nie recht verstehen, ich verdiene zu wenig um eigentlich zu überleben, aber ich schaffe es durch meinen Job doch immer wieder. Sie würde mir selbst das Hemd von meinen Leib reisen wenn es das letzte wäre was ich habe, so war sie schon immer und wird es auch immer bleiben, ich weiß garnicht so recht warum ich mich damals in sie verliebt hatte. Die gleiche Frage stellte ich mich immer wieder aber die Antwort auf die ich wartete kam nie. Ich habe mir sehr viele Gedanken darüber gemacht und ich weiß das ich sie in wirklichkeit immer noch mit meinem ganzen Herzen Liebe. Ein grund dafür könnte es sein das wir damals noch keine Kinder hatten so fing ja auch alles an, damals machten wir beide unsere Arbeit sie war Architektin und ich?, ich war Arzt in einem Krankenhaus. Aber seit die Kinder da waren wurde alles anders, sie wollte unbedingt weiter Arbeiten wegen Kinder lässt sie nicht ihre Arbeit sausen, so musste ich eben meine Arbeit aufgeben. Es klappte auch alles wunderbar bis sie das Trinken fing.